

(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

(19) DD (11) 265 742 A1

4(51) H 02 G 11/02
D 06 F 75/28

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP H 02 G / 307 958 6

(22) 15.10.87

(44) 08.03.89

(71) VEB Elektrowärme Sörnewitz, Köhlerstraße 22, Sörnewitz, 8273, DD

(72) Göhler, Claus, Dipl.-Ing., DD; Kaiser, Margarita, Dipl.-Formgestalter, BG

(54) Vorrichtung zum Schützen und Tragen der elektrischen Zuleitung an Haushaltgeräten, insbesondere Bügeleisen

(55) Haushaltgerät, Bügeleisen, hintere Abdeckung, elektrische Zuleitung, Kabelaufwicklung, versenkbar, Aussparungen, Hilfsmittel, Halteelement

(57) Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Schützen und Tragen der elektrischen Zuleitung an Haushaltgeräten, insbesondere Bügeleisen, bei denen die Notwendigkeit besteht, die elektrische Zuleitung nach Benutzung des Gerätes vor den heißen Teilen zu schützen sowie geordnet aufzubewahren. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine für den Anwender einfache und bedienerfreundliche Kabelaufwicklung zu entwickeln, wobei durch Versenken der Kabelaufwicklung während des Arbeitsprozesses Platz eingespart und das jeweilige Gerät somit handlicher und sicherer wird. Dieses Ziel wird erreicht, indem die Kabelaufwicklung in Richtung der Bügeleisenachse beweglich und durch entsprechende Aussparungen in der hinteren Abdeckung des Gerätes im Heck versenkbar ist. Spezielle Halteelemente garantieren ein Festhalten des Bauteiles in der gewünschten Position. Mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung wird erreicht, den konstruktiven und vor allem montagetechnischen Aufwand durch Wegfall komplizierter mechanischer Systeme zu minimieren.

Patentansprüche:

1. Vorrichtung zum Schützen und Tragen der elektrischen Zuleitung für tragbare elektrische Haushaltgeräte, insbesondere Bügeleisen, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Vorrichtung zum Tragen der elektrischen Zuleitung (7) aus dem Heck (9) des Gerätes herauszieh- und versenkbar ist.
2. Vorrichtung zum Schützen und Tragen der elektrischen Zuleitung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Vorrichtung zum Tragen der elektrischen Zuleitung (7) nur mit einem Hilfsmittel durch Entfernen der Abschirmung (13) vom Gesamtgerät gelöst werden kann.
3. Vorrichtung zum Schützen und Tragen der elektrischen Zuleitung nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Vorrichtung zum Tragen der elektrischen Zuleitung (7) im herausgezogenen Zustand gegen ungewolltes Zurückgleiten oder -schieben durch Halteelemente (5, 12) geschützt ist.

Hierzu 3 Seiten Zeichnungen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung eignet sich für tragbare elektrische Haushaltgeräte, insbesondere Bügeleisen, bei denen die elektrische Zuleitung nach Benutzung des Gerätes geordnet und von den heißen Teilen des Gerätes geschützt aufbewahrt wird.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Vorrichtungen zum manuellen Aufwickeln der elektrischen Zuleitungen sind bei vielen elektrischen Haushaltgeräten, wie Bügeleisen, Mixgeräten, Staubsauger u. a., bekannt. Dabei wird die elektrische Zuleitung entweder um das gesamte Gerätegehäuse oder um bestimmte Gehäusezonen gelegt und mittels Gehäusevorsprünge, Vertiefungen oder speziell angebrachten Haltevorrichtungen am Herunterfallen gehindert.

Bekannt sind weiterhin Lösungen, bei welchen die Haltevorrichtung für die elektrische Zuleitung am Heck des Bügeleisens angebracht ist. Beispielsweise ist bei der einfachsten Art dieser Ausführungen das Heck des Bügeleisens derart verlängert, daß die elektrische Zuleitung um das Heck gewickelt und befestigt werden kann. Durch das bleibend nach hinten verlängerte Heck ergeben sich Probleme beim Abstellen des Gerätes (Standunsicherheit). Des weiteren ergibt sich eine unhandliche Bedienung und das Design des Gerätes wird negativ beeinflusst (DD-PS 0024613).

Bei einer weiteren Ausführung (DE-PS 3148682) wird ein an der Handhabe befestigtes Halteteil herausgeklappt bzw. herausgezogen und die elektrische Zuleitung um Heck und Halteteil geschlungen. Auch bei dieser Lösung ist das Heck bleibend nach hinten verlängert und weist somit ähnliche negative Eigenschaften wie die vorstehend genannte Ausführung auf. Es besteht außerdem die Möglichkeit, ein selbständiges Aufrollen der elektrischen Zuleitung mit Hilfe einer Feder zu bewirken, wobei die elektrische Zuleitung quer zur Bügeleisenachse aufwickelbar und abziehbar ist (DE-OS 2837467). Die Kabelrolle ist im nach hinten verlängerten Heck eingebaut. Durch den Einbau dieses mechanischen Systems erhöht sich der Herstellungs- und Materialaufwand wesentlich. Außerdem birgt eine solche Anordnung viele Möglichkeiten für Defekte und Fehler mechanischer Art.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, das Gerät, vorrangig ein Bügeleisen, vor allem während der Benutzung anwendungsfreundlicher zu gestalten. Durch das Versenken der Kabelaufwicklung beim Bügeln wird das Gerät kürzer, handlicher und wendiger. Außerdem wird die Standsicherheit des Gerätes bei Heckaufstellung bei Benutzung des Bügeleisens durch die im versenkten Zustand befindliche Kabelaufwicklung durch den tiefer liegenden Schwerpunkt vergrößert.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Baueinheit zu schaffen, welche nach Benutzung des Gerätes die elektrische Zuleitung sicher, geordnet und geschützt aufbewahrt, während bei Betrieb des Gerätes dem Anwender eine bessere Handhabe, wie Handlichkeit, Wendigkeit und Platzeinsparung ermöglicht wird.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß ein die hintere Abdeckung durchsetzendes und beweglich angebrachtes Bauteil die Aufnahme für die elektrische Zuleitung bildet. Ist die elektrische Zuleitung aufgewickelt, so befindet sich dieses beweglich angeordnete Bauteil im herausgezogenen Zustand. Ein selbständiges Zurückgleiten in das Heck verhindern Rastfüße, welche an den Seiten der Aufwickelfläche der Kabelaufwicklung angebracht sind, die beim Herausziehen der Kabelaufwicklung selbständig ausrasten und mittels Hand eindrückbar sind. Dadurch wird ein einfaches und leichtes Versenken bzw. Zurückschieben der Kabelaufwicklung ins Heck des Gerätes oder in speziell dafür vorgesehene Räume garantiert. Ein völliges Herausziehen der Kabelaufwicklung aus dem Gerät wird ebenfalls durch Rastfüße verhindert, welche sich am freien Ende der Kabelaufwicklung befinden. Eine Demontage kann erst erfolgen, indem eine Abschirmung im Rücken der Kabelaufwicklung gelöst wird und damit ein Abschrauben der hinteren Abdeckung möglich wird. Nach Abnahme der hinteren Abdeckung kann man die entsprechenden Rastfüße der Kabelaufwicklung eindrücken und die Kabelaufwicklung aus der hinteren Abdeckung herausnehmen.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend an Hand von Zeichnungen näher erläutert werden.
Es zeigen:

Figur 1: Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Bügeleisens

Figur 2: Kabelaufwicklung in Seitenansicht

Figur 3: Kabelaufwicklung von vorn

Figur 1 stellt den Griff 1 eines erfindungsgemäßen Bügeleisens dar. Im Heck 9 des Gerätes ist ein Anschlußbrett 8 mit einer elektrischen Zuleitung 7 angeordnet und verbunden. Die hintere Abdeckung 2 wird von der Kabelaufwicklung 3 derart durchdrungen, so daß diese infolge der Formgebung der Kabelaufwickelfläche 6 das Anschlußbrett 8 nicht berührt und an diesem zum Zwecke des Versenkens in das Heck 9 des Bügeleisens vorbei geschoben werden kann. Dabei zeigt die Figur 1 die Kabelaufwicklung 3 im versenkten und (gestrichelt dargestellt) herausgezogenem Zustand.

Um die elektrische Zuleitung 7 zum Zweck des sicheren Aufbewahrens aufzuwickeln, faßt der Benutzer an der Schulter 10 der Kabelaufwicklung 3 an (siehe Figur 2) und zieht die Kabelaufwicklung 3 aus dem Heck 9 des Gerätes bis zum Anschlag 4 heraus. Der Anschlag 4 verhindert, daß die Kabelaufwicklung 3 völlig aus dem Heck 9 herausgezogen werden kann und verhindert damit eine Trennung der Kabelaufwicklung 3 vom Gerät. Ein selbständiges Hineinrutschen der Kabelaufwicklung 3 verhindern je ein Rastfuß 5 an den zwei Schenkeln 11 der Kabelaufwicklung 3 (siehe Figur 3), die nach Passieren der hinteren Abdeckung 2 ausrasten und sich an dieser abstützen.

Um die Kabelaufwicklung 3 im Heck 9 des Gerätes zu versenken, werden von Hand die beiden Rastfüße 5 eingedrückt und die Kabelaufwicklung 3 durch die hintere Abdeckung 2 in das Heck 9 des Gerätes geschoben, bis die Schulter 10 an der hinteren Abdeckung 2 aufliegt. Ein selbständiges Herausrutschen der Kabelaufwicklung 3 verhindern die Nocken 12 (siehe Figur 1), deren Widerstand beim Herausziehen überwunden werden muß.

Um die Kabelaufwicklung 3 vom Gerät zu trennen, muß die Abschirmung 13 von der Kabelaufwicklung 3 gelöst werden. Danach werden die hintere Abdeckung 2 vom Heck 9 gelöst, die beiden Anschläge 4 zusammengedrückt und aus der hinteren Abdeckung 2 herausgeschoben.

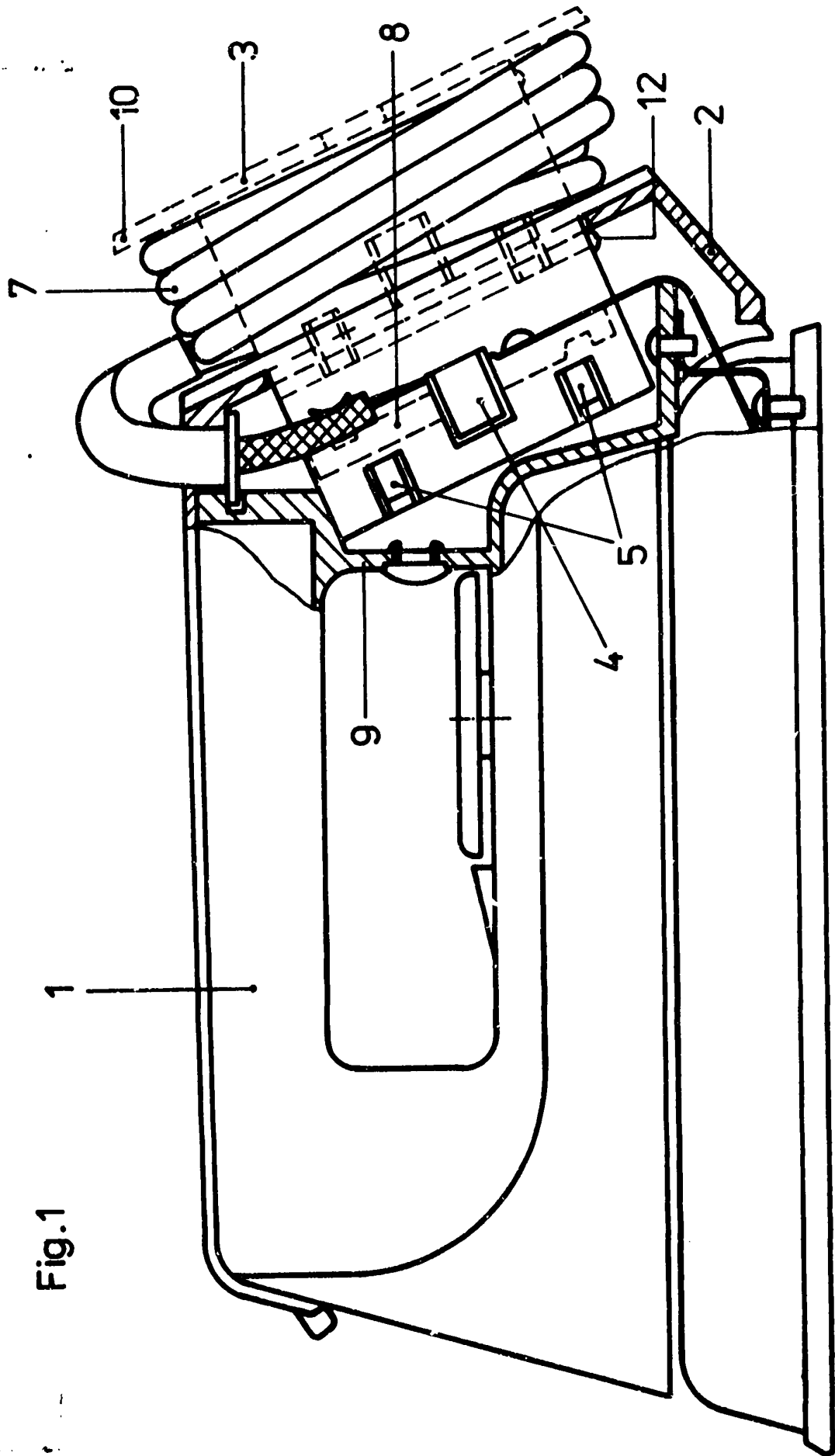


Fig. 1

Fig. 2

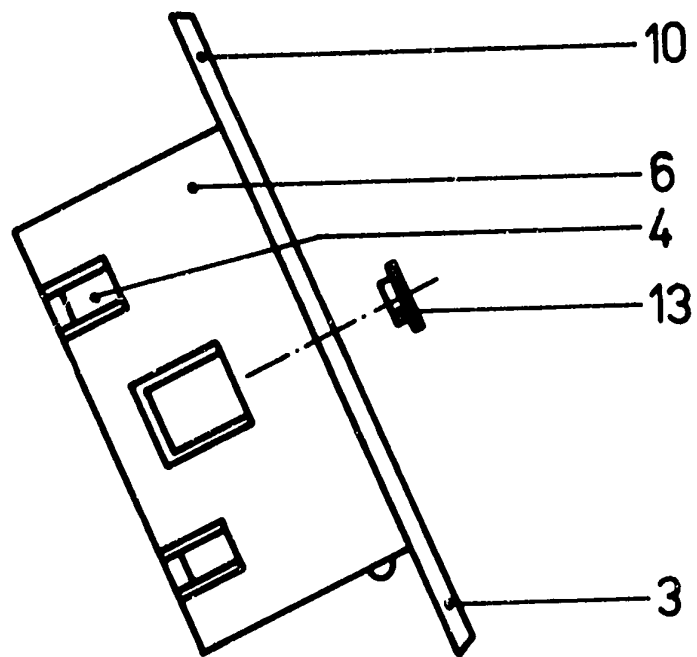
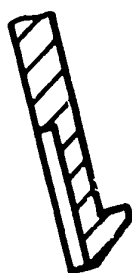
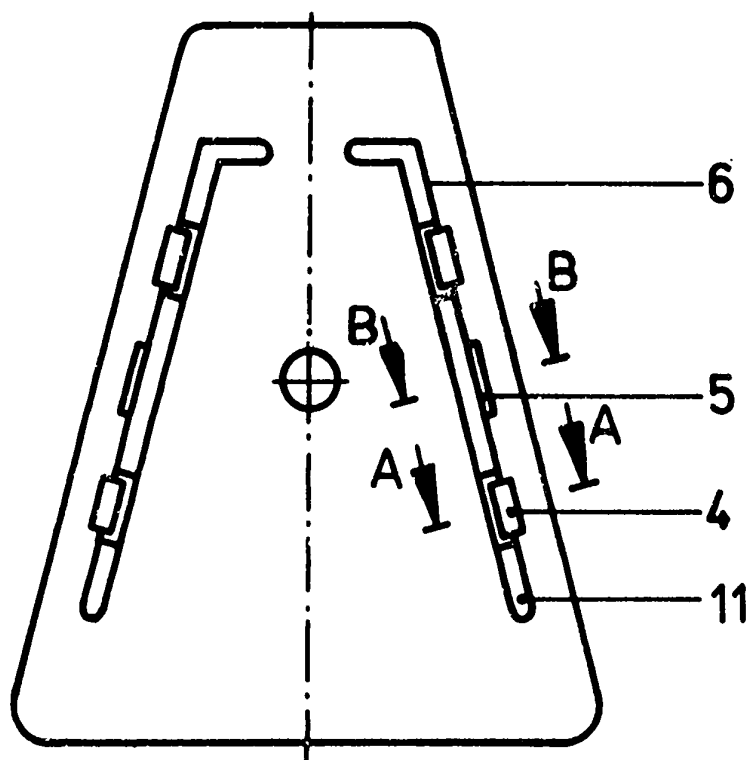


Fig.3



A-A



B-B